

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 22.03.2024
AZ.: III/SEi

WP 20-25 SV 50/071

Mitteilungsvorlage

Sachstand zum Hitzeaktionsplan

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

 ja nein noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkungen

 ja nein noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

11.04.2024

Kenntnisnahme

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

06.06.2024

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss und der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nehmen Kenntnis von dem Sachstand zum Hitzeaktionsplan für die Stadt Hilden.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Stadt Hilden hat sich im Jahr 2019 erneut auf den Weg gemacht, sich dem Wandel des Klimas mit lokalen Maßnahmen zu stellen.

Hierzu wurde am 30.10.2019 vom Rat der Stadt Hilden entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung beschlossen, kein externes Konzept „Klimaschutz/Klimaanpassung“ zu beauftragen, sondern es wurde eine handlungsfelder- und maßnahmenorientierte Vorgehensweise gewählt (SV WP 14-20 SV 66/150).

Mit zahlreichen Maßnahmen wird seither dem Klimawandel begegnet. Zuletzt hat der Rat auf Grundlage der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV IV/026 in seiner Sitzung am 13.09.2023 die aktuellen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen beschlossen.

Mit der Entwicklung eines Hitzeaktionsplanes für vulnerable Gruppen in Hilden wurde das Blickfeld noch erweitert. Hierzu konnte nach externer Beauftragung das Unternehmen GreenAdapt aus Berlin gewonnen werden.

Die Arbeit von GreenAdapt hat einen dafür geeigneten umfangreichen Prozess abgebildet, um die Bevölkerung der Stadt Hilden künftig besser über Hitze und ihre Auswirkungen zu informieren und zu schützen. Ziel dieses Prozesses ist es, mit dem Abschluss der Maßnahme ein tragfähiges Instrument generiert zu haben, dass den Schutz der Bevölkerung und im Besonderen der vulnerablen Personen mit geeigneten Maßnahmen unterstützt.

Der Hitzeaktionsplan soll so ein weiterer Baustein der städtischen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in der Stadt Hilden darstellen.

Der für die Aufstellung des Hitzeaktionsplans vorgesehene Zeitraum beläuft sich von Juni 2023 bis März 2024.

Aktuell wird der Hitzeaktionsplan redaktionell von GreenAdapt erstellt und mit der Verwaltung abgestimmt. Er wird im nächsten Sozialausschuss durch einen Vertreter von GreenAdapt vorgestellt und präsentiert.

gez.
In Vertretung

Sönke Eichner
1.Beigeordneter

Klimarelevanz:

Da der Hitzeaktionsplan ein weiterer Baustein der städtischen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in der Stadt Hilden darstellen soll, ist eine Klimarelevanz zu erwarten.